

Stadtverwaltung Eberbach

Auszug aus der Niederschrift

der öffentlichen Sitzung GR/05/2023 des Gemeinderats am 30.03.2023

Tagesordnungspunkt 1:

Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und
Personenvereinigungen

Tagesordnungspunkt 1.1:

Zustand Pflaster in der Oberen Badstraße

Ein Bürger kritisiert den Zustand der Pflaster an der Kreuzung Obere Badstraße. Hier bestehe dringend Handlungsbedarf.

Bürgermeister Reichert sichert eine Überprüfung zu.

Tagesordnungspunkt 1.2:

Reinigung Parkplatz am Friedhof in Brombach

Ein Bürger moniert die Sauberkeit des Parkplatzes am Friedhof in Brombach. Durch das Laub sei bereits der Abfluss verschlossen.

Bürgermeister Reichert sichert eine Überprüfung zu.

Tagesordnungspunkt 1.3:

Radweg Richtung Rockenau

Eine Bürgerin erkundigt sich im Namen der Radinitiative zum nicht vorhandenen Radweg in Richtung Rockenau, ob, gerade auch im Hinblick auf das bevorstehende „Stadtradeln“, seitens der Stadt Möglichkeiten ergriffen werden, damit Radfahrer (einschließlich Kinder) dort gefahrlos fahren können. Als Beispiel nennt sie eine Geschwindigkeitsbegrenzung.

Bürgermeister Reichert antwortet, dass es sich um eine klassifizierte Straße handle, für die das Straßenverkehrsamt des Rhein-Neckar-Kreises zuständig sei. Aktuell bestehe ein nicht benutzungspflichtiger Radweg bzw. die Freigabe des Radverkehrs auf dem dortigen Gehweg, der jedoch nur aus Richtung Rockenau nach Eberbach befahrbar sei. Der Radverkehr aus Eberbach nach Rockenau müsse die Straße nutzen. Eine Reduzierung der Geschwindigkeit und Anlage weiterer Radmarkierungen wurde in einer Verkehrstagfahrt im Jahr 2020 besprochen, jedoch abgelehnt. Verbesserungen im Zuge von überörtlichen Förderprojekten würden immer wieder geprüft werden.

Tagesordnungspunkt 1.4:

Büchertisch in der Stadtbibliothek zur Vortragsreihe Klimaschutz

Ein Bürger schlägt in Bezug zur Vortragsreihe Klimaschutz vor, rund um den Veranstaltungstermin in der Stadtbibliothek einen Büchertisch zum jeweiligen Thema einzurichten.

Bürgermeister Reichert wird dies zur Prüfung weitergeben.

Tagesordnungspunkt 2:

Bekanntgabe der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 26.01.2023, Nr. 02/2023

Beratung:

Bürgermeister Reichert fragt, ob Einwände zur Niederschrift bestehen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats äußern keine Einwände zur Niederschrift.

Tagesordnungspunkt 3:

Klimaneutralität 2035 -ohne Beschlussvorlage- Information

Beratung:

Verw. Ang. Fleischmann macht folgende Ausführungen:

Die Teilnehmeranmeldung zur Klimawerkstatt werde in der kommenden Woche online gehen. Er führt die zur Behandlung vorgesehenen Themengruppen aus.

Der Zuschuss für Balkon-PV-Anlagen werde nur sehr zögerlich in Anspruch genommen.

Das zweite Webinar von Solar-Hub finde am 6.4. online statt. Vor einer weiteren Beauftragung solle eine Online-Umfrage erfolgen.

Ab 28.4. finde für 4 Wochen die Eisblockwette in Eberbach statt. Die Aufstellung erfolge vor dem Rathaus.

Auf die Anregung von Stadtrat Scheurich eine Balkon-PV-Anlage als Beispiel am Rathaus zu installieren, teilt Verw. Ang. Fleischmann mit, dass die Anlage bereits bestellt sei.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 4: 2023-051

Forstbetriebspläne für das Forstwirtschaftsjahr (FWJ) 2023

Beschlussantrag:

Den vom Kreisforstamt, Forstbezirk Odenwald und der Stadtförsterei gemeinsam erstellten Hiebs-, Kultur- und Pflegeplänen für das FWJ 2023 wird gemäß § 51 Abs. 2 Landeswaldgesetz zugestimmt.

Beratung:

Verw. Ang. Maier erläutert die Beschlussvorlage und beantwortet die in der Vorberatung gestellten Anfragen bezüglich der Mulchung und Schotterung von Waldwegen. Weiterhin führt er zur vorab übermittelten Anfrage von Stadtrat Jost bezüglich des Verkaufs von Brennholz aus. Die Ausführungen können der diesem Protokoll beigefügten Präsentation entnommen werden.

Stadtrat Schulz bedankt sich im Namen der CDU-Fraktion für die gute Arbeit der Stadtförsterei auch bei der Vorbereitung auf die Klimaveränderungen.

Stadtrat Peter Stumpf hebt positiv hervor, dass durch den Anstieg des Holzvorrats mehr CO₂ gebunden werde und die Ausführungen in der Beschlussvorlage zur Klimarelevanz sehr ausführlich seien. Erschreckend finde er die Tatsache, dass knapp die Hälfte des Hiebs durch Schadholz erreicht werde, auch wenn hierauf kein Einfluss bestünde.

Bürgermeister Reichert betont, dass die beste CO₂-Bindung durch Nutzung des Holzes entstehe.

Stadtrat Wessely lobt die positive Entwicklung der Stadtförsterei, auch in Bezug auf die Kommunikation mit dem Gemeinderat.

Stadtrat Kaiser informiert über die Ergebnisse der AG Zielsetzung Forst, dass die Stadtförsterei künftig wieder selbst ausbilden werde. Auch das vermehrte Alt- und Totholz sei ökologisch sehr wertvoll.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 5: 2023-044/1

Badezentrum der Stadt Eberbach

hier: Anpassung der Entgeltordnung für die Benutzung der Einrichtungen des Badezentrums

Beschlussantrag:

Die in der Anlage beigefügte Entgeltordnung für die Benutzung der Einrichtungen des Badezentrums der Stadt Eberbach ab 15.04.2023 wird zugestimmt.

Beratung:

Werkleiter Haag erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Wessely fragt, weshalb beim Freibadtarif (A.) unter Nr. 3.3. eine Ermäßigung bei schwerbehinderten Kindern, Jugendlichen und Studenten vorgesehen sei, eine Ermäßigung für Schwerbehinderte bei Erwachsenen hingegen nicht. Hier sei lediglich der Normaltarif aufgeführt.

Ang. Meier antwortet, dass für die Erwachsenen ebenfalls der Studentenpreis gelte. Zur Klarstellung werde dieser als Nr. 3.2 mit aufgenommen.

Stadtrat Joho teilt mit, dass die CDU-Fraktion zustimmen werde.

Stadtrat Peter Stumpf signalisiert ebenfalls Zustimmung. Es sei erfreulich, dass die Preise für Kinder und Jugendliche nur gering erhöht würden.

Stadtrat Eiermann bittet darum, die Preise künftig in kürzeren Intervallen zu erhöhen.

Bürgermeister Reichert antwortet, dass eine regelmäßige Anpassung der Preise mit dem Neubau des Hallenbades geplant sei.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den geänderten Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem geänderten Beschlussantrag einstimmig zu, der nun wie folgt lautet:

Der in der Anlage beigefügten Entgeltordnung für die Benutzung der Einrichtungen des Badezentrums der Stadt Eberbach ab 15.04.2023 wird mit der Ergänzung bei Punkt 3.2 um „Erwachsene mit Schwerbehinderung“ sowie der Anpassung der nachfolgenden Nummerierung, zugestimmt.

Die Stadträte Polzin, Joho und Schulz befanden sich zu diesem Zeitpunkt nicht im Sitzungssaal.

Tagesordnungspunkt 6: 2023-065

Verkehrsbetriebe
hier: Einführung E-Carsharing in Eberbach

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat beschließt die Einführung eines E-Carsharing-Angebotes für Eberbach und den Abschluss eines Kooperationsvertrages mit Stadtmobil Rhein-Neckar.

Beratung:

Verw. Ang. Fleischmann erläutert die Beschlussvorlage und führt aus, dass die Verwaltung künftig ein Dienstfahrzeug weniger lease und sich stattdessen ebenfalls am Carsharing beteilige.

Stadtrat Wessely teilt für die Freie Wähler-Fraktion Zustimmung mit, diese habe bereits vor längerer Zeit ein Mobilitätskonzept und Gemeinschaftsfahrssysteme angeregt.

Stadtrat Scheurich teilt mit, dass die SPD-Fraktion ebenfalls zustimmen werde.

Stadtrat Joho schließt sich den Ausführungen für die CDU-Fraktion an.

Stadtrat Peter Stumpf signalisiert, dass die AGL-Fraktion ebenfalls zustimmen werde, findet jedoch die geringe Anzahl der Fahrzeuge bedenklich. Ebenfalls schaffe der Standort der Fahrzeuge für Einwohner in Neckarwimmersbach oder der Steige keinen besonderen Anreiz. Mehr Fahrzeuge und weiter verteilte Standorte würden eine höhere Akzeptanz fördern.

Bürgermeister Reichert entgegnet, dass das Angebot zunächst aufgebaut werde und anschließend noch ausgebaut werden könne.

Stadtrat Jost bittet darum, bei einem Ausbau auch die Ortsteile zu berücksichtigen. Er zeigt sich verwundert, dass die Führerscheinkontrolle durch die Klimaschutzabteilung durchgeführt werde.

Verw. Ang. Fleischmann antwortet, dass die Kontrolle der Gültigkeit der Führerscheine eine Vertragsbedingung sei. Die erwartete Anzahl an Neukunden, sei zu bewältigen.

Stadtrat Joho ergänzt, dass bei einer Fahrzeugvermietung der Vermieter verpflichtet sei, sich vor Fahrtantritt von der Fahrerlaubnis des Mieters zu vergewissern.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.
Stadtrat Schulz befand sich zu diesem Zeitpunkt nicht im Sitzungssaal.

Tagesordnungspunkt 7: 2023-057

Anhörung und 2. Offenlage zur 1. Änderung des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar, Kapitel 1.4 "Wohnbauflächen" und 1.5 "Gewerbliche Bauflächen"

Hier: Beteiligung gemäß § 6 Abs. 3 i.V.m. § 10 Abs. 1 Landesplanungsgesetz Rheinland-Pfalz

Weisungsbeschluss zur Vorlage an den Gemeinsamen Ausschuss der vVG Eberbach-Schönbrunn

Beschlussantrag:

Zur Beschlussfassung durch den gemeinsamen Ausschuss der vVG Eberbach-Schönbrunn wird die Fassung des nachstehenden Weisungsbeschlusses empfohlen:

Der Entwurf der 1. Änderung des Einheitlichen Regionalplanes Rhein-Neckar auf der Grundlage des 2. Offenlagebeschlusses der Verbandsversammlung vom 09.12.2022 wird zur Kenntnis genommen.

Weitere Anregungen und Einwände werden nicht vorgetragen.

Beratung:

Verw. Ang. Geißner erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Jost teilt für die AGL-Fraktion mit, dass diese der Vorlage zustimmen werde und hebt positiv die Formulierung zum Naturschutz hervor.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.
Stadtrat Schottmüller befand sich zu diesem Zeitpunkt nicht im Sitzungssaal.

Tagesordnungspunkt 8: 2023-043

Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG
hier: Entsendung eines Aufsichtsratsmitglieds

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat entsendet gemäß § 104 Abs. 2 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) Herrn Bürgermeister Peter Reichert in den Aufsichtsrat der Rhein-Neckar-Phosphor-Recycling GmbH & Co. KG.

Beratung:

StOVwR Müller erläutert die Beschlussvorlage.

Es erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 9: 2023-029

Verwendung der Haushaltsmittel "Zuschüsse Partnerschaften"
hier: Verwendungsvorschlag des Partnerschaftskomitees

Beschlussantrag:

Folgende Vorhaben werden entsprechend der Empfehlung des Partnerschaftskomitees finanziell unterstützt:

- | | | | |
|---|-------------|------------|--------------|
| 1. Freunde Thonons e. V. | | | |
| Durchführung des deutsch-französischen Tages im Januar 2024 in Thonon | | | |
| Zuschuss zu den Fahrtkosten nach Thonon | Euro | ca. | 800 |
| 2. Freunde Thonons e.V | | | |
| Regelmäßige Teilnahme an der Foire de Crête | | | |
| Zuschuss zu den Buskosten in Höhe von | Euro | ca. | 2.200 |
| Übernahme für Logistik | Euro | ca. | 300 |
| 3. Freundeskreis Ephrata e. V: | | | |
| Schüleraustausch Hohenstaufen-Gymnasium mit Ephrata | | | |
| Eigenanteil der Begleitpersonen | Euro | ca. | 2.000 |
| 4. Freundeskreis Ephrata e. V.: | | | |
| Unterstützung Deutsch-Pennsylvanischer Tag am 08.10.2023 | | | |
| Übernahme der Kosten zur Anmietung der Stadthalle | Euro | ca. | 800 |
| 5. Freundeskreis Ephrata e. V.: | | | |
| Unterstützung Ausstellung "Neue Heimat Pennsylvania" | Euro | ca. | 1.000 |

Beratung:

Hauptamtsleiterin Steck erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Wessely signalisiert die Zustimmung der Freie Wähler-Fraktion. Die Städtepartnerschaft lebe vom Austausch.

Stadtrat Peter Stumpf teilt mit, dass die AGL-Fraktion ebenfalls zustimmen werde, da das Engagement unterstützt werden solle.

Stadtrat Hellmuth schließt sich für die CDU-Fraktion den Ausführungen an.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 10:

Mitteilungen und Anfragen

Tagesordnungspunkt 10.1:

Beantwortung einer Anfrage: Beteiligungsmodelle Windpark Hebert

Bauamtsleiter Kermbach beantwortet eine Anfrage von Stadtrat Polzin zu den Beteiligungsmodellen an den Windkraftanlagen auf dem Hebert wie folgt:

Am 28.03.23 fand eine erste Besprechungsrunde mit Fraktionen, IWE und der Verwaltung statt.

Tagesordnungspunkt 10.2:

Beantwortung einer Anfrage: Planung eines Hundeplatzes

Bauamtsleiter Kermbach beantwortet eine Anfrage von Stadtrat Hellmuth zur Wiederaufnahme der Planungen eines Hundeplatzes im Bereich Schweizer Wehr. Ursprünglich wurde im Jahr 2014, auf Veranlassung der Verwaltung, bereits ein Bauantrag zur Errichtung einer Hundeauslauffläche in der Au, neben dem Kunstrasenplatz, gestellt. Dieser wurde seitens der Mitglieder des BUA mehrheitlich abgelehnt. Gründe hierfür waren die Kosten der Zaunanlage.

Am Schweizer Wehr würden sich die Kosten für die erforderlichen ca. 200 m Zaunanlage auf ca. 32.000 € belaufen. Außerdem wollte man mit der Zaunanlage im Außenbereich keinen Präzedenzfall schaffen. Auch das Grundstück am Schweizer Wehr befindet sich im planungsrechtlichen Außenbereich.

Es wird angeregt vorab zu entscheiden, ob die Errichtung eines Hundeauslaufplatzes sowie die anschließende Unterhaltung durch die Stadtverwaltung seitens des GR überhaupt gewünscht ist.

Tagesordnungspunkt 10.3:

Beantwortung einer Anfrage: Zugänglichkeit der Mittelburg

Bauamtsleiter Kermbach beantwortet eine Anfrage von Stadtrat Hellmuth zur Zugänglichkeit der Mittelburg.
Ein Angebot für die Sanierung liege vor, der Auftrag werde ausgelöst. Nach Ostern finde ein Ortstermin mit der Ausführungsfirma statt. Die Burg werde abschnittsweise saniert und wieder für die Bürger frei gegeben.

Tagesordnungspunkt 10.4:

Beantwortung einer Anfrage: Sachstand Kindergartenneubau

Bauamtsleiter Kermbach beantwortet eine Anfrage von Stadtrat Kleeberger zum Sachstand des Kindergartenneubaus.
Die Holzbauarbeiten seien zu 80 % fertig gestellt. Die Rohinstallation werde derzeit vorgenommen. Nach Ostern würden die Dachdeckerarbeiten beginnen, die Fenster würden bis Anfang Mai eingebaut. Das letzte Ausschreibungspaket werde auf den Weg gebracht.

Tagesordnungspunkt 10.5:

Beantwortung einer Anfrage: Fahrradstellplatz vor der Postfiliale

Bauamtsleiter Kermbach beantwortet eine Anfrage aus der Bürgerfragestunde im März zur Errichtung eines Fahrradabstellplatzes vor der Postfiliale.
Der Sachverhalt wurde geprüft. Es würden Fahrradständer bestellt und vor dem Gebäude stationiert. Bedingt durch die aktuellen Lieferzeiten könne es zu Verzögerungen kommen.

Tagesordnungspunkt 10.6: 2023-A-01

Minderheitenantrag:
Schaltzeiten und Beleuchtungsstärke der Straßenbeleuchtung
hier: Weiteres Vorgehen

Stadtrat Scheurich stellt für die SPD-Fraktion folgenden Minderheitenantrag:

„Der Gemeinderat möge in einer der nächsten beiden Sitzungen beraten und evtl. beschließen, wie mit den Schaltzeiten und Beleuchtungsstärke der Straßenbeleuchtung künftig weiter verfahren wird.“

Begründung:

Der gesamteuropäisch befürchtete Gasmangel ist zum Glück nicht eingetreten und wird derzeit auch nicht mehr erwartet. Des Weiteren stehen zwischenzeitlich sicherlich erste Erfahrungswerte mit der Abschaltung der Straßenbeleuchtung zur Verfügung. Welche Rückmeldungen gibt es aus der Bevölkerung und Rettungsorganisationen? Gab es negative Vorkommnisse bzw. polizeiliche Meldungen im Zusammenhang mit der Abschaltung?

Gerne würden wir die derzeitige Situation ergebnisoffen diskutieren.“

Bürgermeister Reichert weist darauf hin, dass bei der Beschlussfassung zur Reduzierung der Schaltzeiten bereits eine Evaluierung angekündigt und innerhalb der Verwaltung auch bereits angesetzt gewesen sei.

Die Stadträte Schulz und Wessely begrüßen den Antrag und signalisieren Zustimmung

Tagesordnungspunkt 10.7:

Schadensbehebung am Feuerwehrhaus

Stadtrat Eiermann fragt, warum der Schaden am Feuerwehrhaus noch nicht behoben sei.

Bauamtsleiter Kermbach antwortet, dass die, aus Gewährleistungsgründen, beauftragte Firma noch keine Zeit gehabt hätte.

Tagesordnungspunkt 10.8:

Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen

Stadtrat Peter Stumpf zeigt sich verwundert über einen Presseartikel, der darüber berichte, dass die Bushaltestelle an der Berufsschule die letzte sei, die barrierefrei ausgebaut werde. Es stünden doch noch weitere Bushaltestellen zum Umbau an.

Bauamtsleiter Kermbach führt aus, dass die Berufsschule die letzte Bushaltestelle im aktuellen Förderabschnitt sei. Eine Fortführung sei jedoch beabsichtigt.

Tagesordnungspunkt 10.9:

Thermografieaufnahmen

Stadtrat Polzin teilt mit, dass die MWV Thermografieaufnahmen ganzer Stadtteile anbiete.

Bauamtsleiter Kermbach führt hierzu aus, dass aktuell Gespräche mit den Nachbarkommunen für eine mögliche gemeinsame Inanspruchnahme liefen.

Da keine weiteren Mitteilungen und Anfragen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Reichert die öffentliche Sitzung des Gemeinderats um 18:52 Uhr.